



Veranstaltungen

Januar bis Juli 2025

Monatsthemen

Januar 27. Januar – Holocaust-Gedenktag

Seit 1996 ist der 27. Januar offiziell ein deutscher Gedenktag, an dem an die Befreiung der Überlebenden des KZ Auschwitz-Birkenau, des größten Vernichtungslagers des NS-Regimes, erinnert wird. Dieser Tag jährt sich in diesem Jahr zum 80. Mal. An diesem „DenkTag“ sollen Gedenken und Nachdenken über die finstere Zeit des Nationalsozialismus und die Erinnerung an dessen Opfer Orientierung für eine Zukunft ohne Völkerverhass, Totalitarismus und Faschismus schaffen.

Februar Die Schönheit des Augenblicks – Max Liebermann und der Impressionismus

Max Liebermann gehört neben Max Slevogt und Lovis Corinth zu den wichtigsten Vertretern des deutschen Impressionismus. Er wurde Mitte des 19. Jahrhunderts geboren und sein Todestag jährt sich am 8. dieses Monats zum 90. Mal. Als jüdischer Künstler hatte er zeit-

April Designing future society for our lives – Die zukünftige Gesellschaft für unser Leben gestalten

„Designing future society for our lives“ ist das Motto der diesjährigen Weltausstellung EXPO, die vom 13. April bis 13. Oktober in Osaka (Japan) stattfinden wird. Über 150 Länder nehmen an der Ausstellung teil und ca. 40 Länder – darunter auch Deutschland – sind mit einem eigenen Pavillon vertreten. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie ein sinnvolles und nachhaltiges Leben trotz aller politischen, sozialen und ökologischen Probleme in einer zukünftigen Gesellschaft aussehen könnte.

Mai Nie wieder!

Die Kapitulation der deutschen Wehrmacht am 8. Mai 1945 jährt sich in diesem Jahr zum 80. Mal. Die Alliierten befreiten Deutschland vom Nationalsozialismus und beendeten den Zweiten Weltkrieg. Als Tag der Befreiung wird er in der ganzen Welt begangen. Seine Aufforderung lautet: Nie wieder – nie wieder Faschismus – nie wieder Krieg!

bens mit Antisemitismus zu kämpfen und während des Nationalsozialismus wurde seine Kunst aus deutschen Museen entfernt. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg wurde sein Wirken und seine Bedeutung für die Moderne gewürdigt.

März Traum im Frühling

Norwegen wird als erstes Land aus dem skandinavischen Raum Gastland auf der Leipziger Buchmesse 2025 sein. Sein Auftritt steht unter dem Motto „Traum im Frühling“. Dabei steht der Frühling für Anfänge, das Neue und das, was kommen wird. Vom 27. bis 30. März besteht die Möglichkeit, die vielfältige norwegische Literatur und ihre spannenden Autorinnen und Autoren in Leipzig kennenzulernen.

Juni Thomas Mann – der Zauberer und seine Welt

Der Geburtstag von Thomas Mann, Literaturnobelpreisträger von 1929 und einer der wichtigsten Autoren des 20. Jahrhunderts, jährt sich am 6. Juni zum 150. Mal. Sein umfangreiches Werk, sein Wirken und sein ereignisreiches Leben stehen im Mittelpunkt der Buchauswahl dieses Monats.

Führungen

Rundgang durch die Stadtbücherei

Mittwoch, 15. Januar 2025, Donnerstag, 13. Februar 2025, Freitag, 14. März 2025, Dienstag, 08. April 2025, Mittwoch, 07. Mai 2025, Donnerstag, 05. Juni 2025, Freitag, 04. Juli 2025
jeweils 17.00 Uhr

Lassen Sie sich von Mitarbeitenden durch die Stadtbücherei führen! Wir stellen Ihnen alle Medien- und Servicebereiche des Hauses vor, demonstrieren Suchmöglichkeiten und -strategien im Medienbestand und informieren über die MetropoL-Card sowie über die selbstständige Medienverbuchung und Medienrückgabe.

Treffpunkt: Eingangsbereich, EG
Die Teilnahme ist kostenfrei, ohne Anmeldung.

Sie haben Interesse an einer individuellen Führung durch die Stadtbücherei?

Kontakt
Vanessa Weigerding
Telefon 06221 58-36090
vanessa.weigerding@heidelberg.de

Mindestteilnehmerzahl:
5 Personen



Gruppenführung, Foto: Michael Kempf

Auch individuelle Führungen sind kostenfrei.

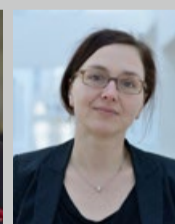
Veranstaltungen

Zu Gast in der Stadtbücherei Heidelberg: „SWR Bestenliste“ Mai 2025



Dienstag, 29. April, 19.00 Uhr, Hilde-Domin-Saal

In Deutschland erscheinen ungefähr 90.000 Buchtitel pro Jahr, das sind rund 250 Titel am Tag. Eine Jury aus derzeit 30 renommierten Literaturkritiker*innen wählt jeden Monat zehn Bücher auf die „SWR Bestenliste“, denen sie möglichst viele Leserinnen und Leser wünscht. Während die üblichen Bestsellerlisten auf das Bekannte und Etablierte vertrauen, ist die „SWR Bestenliste“ auf der Suche nach Neuentdeckungen, nach unbekanntem Autoren, für die nicht gleich der große Werbeetat eines Verlags zur Verfügung steht, die aber Aufmerksamkeit verdienen. Das garantiert monatlich immer wieder Neues, Überraschendes und Unterhaltendes. Beate Tröger, Insa Wilke und Denis Scheck diskutieren mit Carsten Otte über vier Bücher aus der Mai-Bestenliste. Aus den vorgestellten Büchern wird von Isabelle Demey und Dominik Eisele zitiert.



Eintritt
5 € / 3 € ermäßigt
Vorverkauf
ab 1. März in der Stadtbücherei
Kartenreservierung
06221/58-36100
stadtbuecherei.information@heidelberg.de

von links nach rechts
Carsten Otte ©WB3 quadrat
Denis Scheck ©SWR
Beate Tröger © Sabine Schirdewahn
Insa Wilke ©SWR

Stadtbücherei Hauptstelle

Poststraße 15, 69115 Heidelberg
Telefon 06221 58-36000
Telefax 06221 58-4636000
stadtbuecherei@heidelberg.de
www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Information, Verlängerung und Kontenauskunft

Telefon 06221 58-36100

Kundenservice
stadtbuecherei-kundenservice@heidelberg.de

Programm & Redaktion

Corinna Seel
Telefon 06221 58-36120
corinna.seel@heidelberg.de

Titelfoto: Michael Kempf

Veranstaltungsräume

Der Hilde-Domin-Saal kann gemietet werden.
Infos unter Telefon: 06221 58-36000 oder Mail an: stadtbuecherei.vermietung@heidelberg.de

Literaturcafé

Telefon 0170 2234456
steffi.jerger_literaturcafehd@yahoo.com

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Bücherbus

Telefon 06221 58-36170 & 58-36100
buecherbus@heidelberg.de
22 Haltestellen im ganzen Stadtgebiet
Der ganze Haltestellenplan unter
www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Kinderbücherei und Jugendbücherei 12+

Telefon 06221 58-36151
kinderbuecherei@heidelberg.de

Beratung und Anmeldung

Dienstag – Freitag 10.00 – 20.00 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Tiefgarage P17

täglich 24 Stunden, Frauenparkplätze und Wachdienst. 1,00 Euro pro Stunde; ab 6. Stunde: 0,50 Euro; Ermäßigung für Büchereikunden: 0,50 Euro; 20.00 – 7.00 Uhr: nur 0,50 Euro pro Stunde; oder Nachtarif pauschal 3,00 Euro

Verkehrsverbindungen

VRN Linien 5, 20, 21, 22, 23, 25, 33, 34, 35, 39, 39A, 720, 735, 752, 754, 755: Haltestelle „Stadtbücherei“

VRN Linien 5, 21, 25, 26, 32: Haltestelle „Campus Bergheim“

Durch die Baustellensituation können sich die Haltestellen temporär verschieben.
Infos: www.rnv-online.de

Instagram

@stabue_heidelberg

Stadtbücherei Heidelberg

Veranstaltungen

„Poesie und Geschäfte“

Christoph Klimke im Gespräch mit Carolin Callies

Dienstag, 21. Januar, 19.30 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei

In der Reihe „Poesie und Geschäfte“ begegnen sich zwei poetisch Schreibende. Als zweiter Gast hat sich nach dem Büchner-Preisträger Jan Wagner der in Heidelberg und Berlin lebende Poet Christoph Klimke angekündigt. Im Gespräch mit der Lyrikerin und Literaturvermittlerin Carolin Callies geht es um seinen aktuellen Gedichtband „Eine Partitur aus Fährten“, um die Liebe, die Natur und den Verlust, vor allem auch um eine Bestandsaufnahme: „was bleibt flussaufwärts zurück“? Was also ist das, was man letztendlich in den Händen hält – auch angesichts der gegenwärtigen Krisen? Und nicht zuletzt: an monetärer Sicherheit angesichts oder trotz der Kunst?



Christoph Klimke
Foto: Jörg Landsberg

Heidelberger Buchpremiere

Steve Ayan stellt „Seelenzauber: aus Wien in die Welt – das Jahrhundert der Psychologie“ vor

Donnerstag, 13. Februar, 19.30 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei

Wer bin ich? Was will ich? Wie meistere ich das Leben? Millionen Menschen suchen heute Antworten auf diese Fragen und beanspruchen Seelenhilfe unterschiedlicher Art. Schwungvoll und fesselnd erzählt Steve Ayan die Geschichte dieser Entwicklung. Sie begann im Wien des Fin-de-Siècle, wo ein ganz neuer Typus von Seelenexperten das moderne Versprechen auf Heilung durch Selbsterkenntnis verbreitete. So kam es zu einem bahnbrechenden Wandel im Denken, der die Psychologie zur prägenden Wissenschaft des 20. Jahrhunderts machte – und der bis heute nachwirkt.



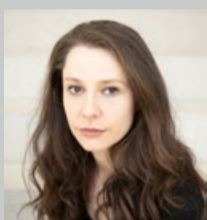
Steve Ayan
Foto: Hardy Müller

LESEZEIT – Henriette Blumenau liest

„Adas Raum“ von Sharon Dodua Otoo

Donnerstag, 27. März, 16.30 Uhr, Galerie, Eintritt frei

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus liest Henriette Blumenau aus dem Debütroman der Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin Sharon Dodua Otoo. „Adas Raum“ verwebt die Lebensgeschichten mehrerer Frauen zu einer Reise durch die Jahrhunderte und über Kontinente, von Totopé im heutigen Ghana 1459 bis ins Berlin des Jahres 2019. Ada ist viele Frauen, sie lebt viele Leben. Sie erfährt Elend, aber auch Glück, sie ist Opfer von Rassismus und Sexismus, leistet Widerstand und kämpft für ihre Unabhängigkeit. „Ein Schlüssel zu einer ganz neuen Welt“ (Denis Scheck).



Henriette Blumenau
Foto: Susanne Reichardt

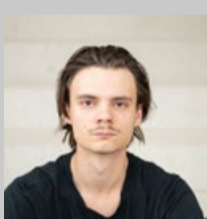
Kooperation der Stadtbücherei mit dem theaterundorchesterheidelberg

LESEZEIT – Leon Maria Spiegelberg liest

„Tagebuch eines Verrückten“ von Lu Xun

Donnerstag, 24. April, 16.30 Uhr, Galerie, Eintritt frei

China ist Gastland beim Heidelberger Stückemarkt 2025. Zur Einstimmung liest Leon Maria Spiegelberg die satirische Kurzgeschichte „Tagebuch eines Verrückten“ aus dem Jahr 1918 von Lu Xun, der als Begründer der literarischen Moderne in China gilt. Der Verrückte in Lu Xuns Erzählung entwickelt in einem inneren Monolog den Gedanken, dass die Menschen ihn auffressen wollen und sucht nach den Gründen dafür. Die Art, wie der Verrückte seine Umgebung beschreibt, lässt darauf schließen, dass er an Verfolgungswahn leidet. Inspiriert wurde das Werk von Gogols Kurzgeschichte „Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen“.



Leon Maria Spiegelberg
Foto: Susanne Reichardt

Kooperation der Stadtbücherei mit dem theaterundorchesterheidelberg

LESEZEIT – Thorsten Hierse

„Der Auftritt“ von Arthur Miller

Donnerstag, 22. Mai, 16.30 Uhr, Galerie, Eintritt frei

Der jüdische Steptänzer Harold May wird 1936 eingeladen, in Berlin vor erlauchtem Publikum aufzutreten. Vor wem genau, wird ihm nicht verraten. Die Gage ist hoch, und so geht May auf das Angebot ein. Erst als er, bereits in Berlin, einem „Rassentest“ unterzogen wird, packt ihn die Angst. Arthur Miller nutzt die Geschichte „Der Auftritt“, um den Rassenwahn zu entlarven, wenn der Führer persönlich einen Juden dazu einlädt, eine Steptanz-Schule zu leiten. Wird Harold May den Pakt mit dem Teufel eingehen? Thorsten Hierse liest die spannende Kurzgeschichte aus dem Jahr 1961 im Zusammenhang mit der Inszenierung „Tod eines Handlungsreisenden“ (Premiere am 16. April im Alten Saal).



Thorsten Hierse
Foto: Susanne Reichardt

Kooperation der Stadtbücherei mit dem theaterundorchesterheidelberg

Heidelberger Buchpremiere

belmonte mit „Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) in erzählerischer Literatur“

Dienstag, 1. Juli, 19.00 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei

Künstliche Intelligenz (KI) in der Literatur ist aktuell ein heiß diskutiertes Thema. Der Autor belmonte hat sich intensiv damit befasst und ein Buch dazu geschrieben, das im Mai 2025 im Draupadi Verlag erscheint. belmonte zeigt anhand von Beispielen, wie durch generative KI erzählerische Literatur entsteht. Er diskutiert die Möglichkeiten und Grenzen von KI und die ethischen Fragen, die sich bei der Verwendung von KI stellen.



Foto: privat

Veranstalter Draupadi Verlag mit freundlicher Unterstützung der Stadtbücherei

LESEZEIT – Susanne Berckhmer liest „Die Besteigung des Mont Ventoux“ von Francesco Petrarca

Donnerstag, 30. Januar, 16.30 Uhr, Galerie, Eintritt frei

„Den höchsten Berg dieser Gegend, den man nicht umsonst Ventosus nennt, den Windigen, habe ich am heutigen Tage bestiegen.“ So beginnt der Bericht des italienischen Dichters Francesco Petrarca über seine Wanderung auf den Mont Ventoux. Durch die Kombination von Naturerlebnis mit spiritueller Erfahrung gilt der 1350 erschienene Text als Eckpfeiler der Renaissance. Und er ist Inspiration für das Tanzstück „Mont Ventoux“ des Kollektivs Kor’sia, das im Rahmen der Tanzbiennale gezeigt wird! Es liest Susanne Berckhmer.



Susanne Berckhmer
Foto: Susanne Reichardt

Kooperation der Stadtbücherei mit dem theaterundorchesterheidelberg

LESEZEIT – Martin Wißner liest „Die Leiden des jungen Werther“ von Johann Wolfgang von Goethe

Donnerstag, 27. Februar, 16.30 Uhr, Galerie, Eintritt frei

Werther liebt Charlotte. Diese aber versprach ihrer Mutter auf dem Sterbebett, ihren Verlobten Albert zu heiraten und kümmert sich seit deren Tod pflichtbewusst um die sieben jüngeren Geschwister, mit denen sie im Haus des Vaters lebt. Es ist ein verschneiter Weihnachtstag in Wetzlar, an dem Werther mit einer von Albert geliehenen Pistole den einzigen Ausweg sucht, den er selbst noch sieht. Die Oper „Werther“ von Jules Massenet hat am 31. Januar Premiere im Marguerre-Saal Sie beruht auf Goethes berühmtem Briefroman. Daraus liest Martin Wißner.



Martin Wißner
Foto: Susanne Reichardt

Kooperation der Stadtbücherei mit dem theaterundorchesterheidelberg

„Nacht der Bibliotheken“ 2025

Freitag, 4. April, 18.00 Uhr bis 23.00 Uhr, in allen Räumen der Stadtbücherei, Eintritt frei

Nachts in der Bücherei? Wer sich das schon immer gewünscht hat, bekommt bei der ersten bundesweiten „Nacht der Bibliotheken“ Gelegenheit dazu. Bis 23.00 Uhr stehen die Räume der Stadtbücherei mit einem bunten Programm offen. Unter dem Motto „Wissen.Teilen.Entdecken“ wird es zahlreiche Angebote für Groß und Klein geben. Natürlich können auch Bücher und Medien entliehen werden.

Ruhig schon einmal den Termin vormerken

Informationen über das Abendprogramm gibt es ab März unter anderem auf der Webseite der Stadtbücherei.



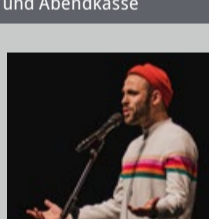
„Poetry Slam Allstars“

mit Philipp Herold und Gästen

Freitag, 16. Mai, 19.30 Uhr, Hilde-Domin-Saal, Eintritt frei

Eintritt 12 € / 8 €; Vorverkauf ab 01. April in der Stadtbücherei und Abendkasse

Mit Philipp Herold hat Heidelberg einen der facettenreichsten Slam Poeten seiner Generation hervorgebracht. Zum dritten Mal bringt er nun eine Show auf die Bühne, die in ihrer Form längst überfällig ist. Gemeinsam mit seinen drei hochkarätigen Gästen präsentiert der Moderator des berühmten Word Up! Poetry Slam in Kooperation mit der Stadtbücherei einen Abend der Extraklasse ganz ohne Wettbewerb.



Philipp Herold
Foto: Hannah Boomgaarden

Das Line-up stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, aber es werden nur die Besten kommen ...

LESEZEIT – Jürgen Popig liest

„Professor Lear“ von Joachim Zelter

Donnerstag, 26. Juni, 16.30 Uhr, Galerie, Eintritt frei

Shakespeares Tragödie „König Lear“ feiert am 5. Juli 2025 Premiere im Marguerre-Saal. Passend dazu präsentiert die LESEZEIT einen modernen „Lear“. Joachim Zelters Roman aus dem Jahr 2022 handelt vom Niedergang eines Philosophie-Professors, dem nach seiner festlichen Verabschiedung im sogenannten Ruhestand nach und nach die Sprache abhandenkommt – und mit der Sprache das Gedächtnis und die Erinnerung. Das ist tragisch und komisch zugleich, bewegend und typisch menschlich.



Jürgen Popig
Foto: Susanne Reichardt

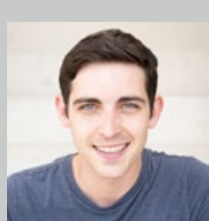
Kooperation der Stadtbücherei mit dem theaterundorchesterheidelberg

LESEZEIT – Simon Mazouri liest

„Schräge Märchen“ von Hans Christian Andersen

Donnerstag, 24. Juli, 16.30 Uhr, Galerie, Eintritt frei

Passend zur Aufführung „Des Kaisers neue Kleider“ im Rahmen der Schlossfestspiele stellt Simon Mazouri in der LESEZEIT eine persönliche Auswahl aus Andersens Märchen vor. „Schräg“ ist in Andersens Schriften bei näherem Hinsehen fast alles, verlockend und unheimlich, zweideutig und zwielichtig, pathetisch und witzig, schwankend zwischen betörender Sinnlichkeit und spröder Abstraktion, beißender Schärfe und sanfter Ironie. Und auf der ganzen Welt verständlich: „Das Leben ist das schönste Märchen, denn darin kommen wir selber vor.“



Simon Mazouri
Foto: Susanne Reichardt

Kooperation der Stadtbücherei mit dem theaterundorchesterheidelberg